

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden	Ja
Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?	Ja

Akademisches Jahr	2023/2024
Semester	Herbst/Fall 2023/24
Dauer in Semestern	1
Studiengang an der EUF	B.A. Bildungswissenschaften
Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)	Französisch
Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)	Darstellendes Spiel
Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)	
Gastland	Frankreich
Gasthochschule	Université de Rennes

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Passbilder machen, Personalausweis und weitere wichtige Dokumente wie Bankkarte, Geburtsurkunde (für Wohngeld) und Krankenkassenkarte kopieren, Informationen über die Beantragung des Wohngeldes in Frankreich sammeln (lohnt sich!), Kosmetikartikel kaufen (teuer in Frankreich).

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Frühzeitig Zugtickets buchen, um Geld zu sparen und die Carte Avantage Jeune kaufen (25-50 Euro und dafür 1 Jahr lang 25-50 Prozent Rabatt auf Züge, vor allem Fernzüge) in Frankreich.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe im Studentenwohnheim gewohnt und konnte mich über die Uni auf einen Platz bewerben. Wohnungen in Rennes sind teuer und das Wohnheim sehr günstig, daher eine gute Wahl auch wenn das Zimmer klein ist.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich habe an der Incoming-Woche teilgenommen und Veranstaltungen des Erasmus Student Network besucht sowie Freizeitaktivitäten an der Uni (Theater und Tanz) besucht. Im Wohnheim habe ich auch schnell viele Leute kennengelernt.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Uni ist groß und sehr lebendig, es gibt viele Angebote (verschiedene Menschen, Snack- und Caféautomaten, Veranstaltungen, viele studentische), was sehr gut war. Die Dozenten sind eher distanziert und weniger hilfsbereit als in Deutschland.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Französisch sprechen und können ist ein Muss an französischen Unis, da es sonst schwer ist, den Kursen zu folgen. Auch um Franzosen kennenzulernen, ist es wichtig, Interesse an französisch zu haben, da nicht jeder in Frankreich gerne Englisch spricht.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Austausch mit anderen Erasmus-Studierenden, Integration in die Kultur/Sprache durch einen aktiven, erlebnisreichen Alltag, In Kontakt treten mit Muttersprachlern durch Teilnahme an Theaterkursen und Tanzkursen... Kurz: offen sein, neugierig, mutig sein und mit den Menschen ins Gespräch kommen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich mochte Frankreich schon vorher sehr gerne und mag es jetzt noch mehr: das savoir-vivre der Franzosen und die gelassene Lebensart in Frankreich sind erfrischend. Allerdings ist das französische Universitätssystem sehr starr und hierarchisch.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

12 Stunden Unikurse die Woche, also eher entspannt. Einkaufsmöglichkeiten waren direkt um die Ecke. Ich bin einmal die Woche abends zu einer Theatergruppe und 1 Mal die Woche abends zum bretonischen Tanzen gegangen. Zudem war ich 2-3 Mal die Woche bouldern/klettern, also viel Zeit für Freizeitaktivitäten. Ich kann sehr empfehlen, sich ein Hobby zu suchen, das kommunikativ und interaktiv ist, zum Beispiel Theater. So lernt man schnell Leute vor Ort kennen.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Zug fahren in Frankreich ist günstig, da es mit der Carte Avantage Jeune günstigere Preise gibt. Die Universität hat einen kostenlosen Lebensmittelladen, wo Produkte verschenkt werden, die Supermärkte wegschmeißen würden oder die Supermärkte spenden.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Lebensmittel sind in Frankreich relativ teuer. Zudem bin ich viel gereist, was auch schnell teuer werden kann. Innerhalb der Bretagne kosten jedoch alle Züge für unter 16-Jährige nur 8 bis 16 Euro, was super ist, um günstig zu reisen. Zudem war meine Miete günstig (245 Euro). Insgesamt bin ich mit meinem Erasmusbudget gut ausgekommen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine beste Erfahrung war die Teilnahme an einer Theatergruppe, das hat so viel Spaß gemacht, sich zu trauen, in einer fremden Sprache, Theaterimprovisationen zu machen. Meine schlechteste Erfahrung waren leider die Unikurse. In Frankreich gibt es oft keine PowerPoint oder ähnliches, sondern man muss alles mitschreiben und hat am Ende seine Notizen als Lerngrundlage. Das ist etwas gewöhnungsbedürftig, aber man kommt rein und es hängt natürlich auch vom Dozent ab.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich würde auf jeden Fall einen Aufenthalt in Rennes an der Universität empfehlen. Auch wenn die Kurse manchmal trocken sind, so ist der Campus sehr groß und lebendig und die Stadt wunderschön, jung und dynamisch. Es gibt viele Konzerte, Cafés, Bars und generell ein großes Angebot für junge Menschen und Studenten.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_65ba222f8de65-img_9213.jpeg

Foto (2) file_65ba22739f008-img_1805.jpeg

Foto (3) file_65ba228556942-14d0b449-4b54-4f8e-8113-51fc262626fc.jpeg

Foto (4) file_65ba229cc0309-882691b8-a6a5-4e5e-ab3c-ec82aa2f185f.jpeg

Foto (5) file_65ba22b9889c3-img_1931.jpeg

Foto (6) file_65ba22cbd835d-img_2872.jpeg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

















